

Muster mit Raumwirkung

Erstellt von	N.N.
Fachbezug	Bildnerische Erziehung
Schulstufe	7. – 8. Schulstufe
Kompetenzzuordnung	<p>Bild verstehen / decodieren: Bilder inhaltlich, emotional, formal erfassen und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Bilder erfassen<ul style="list-style-type: none">○ Raum- und Bewegungserfahrungen beschreiben○ räumliche Sachverhalte erkennen und lesen• Bilder in Zusammenhängen begreifen<ul style="list-style-type: none">○ unterschiedliche Sichtweisen und Macharten (an)erkennen <p>Bild schaffen / codieren: Gefühle, Gedanken, Vorstellungen, Inhalte entwickeln und bildhaft darstellen</p> <ul style="list-style-type: none">• Bilder erfinden<ul style="list-style-type: none">○ Bildvorstellungen variieren und darstellen○ in eigenen Gestaltungsversuchen Alternativen entwickeln• Bilder herstellen<ul style="list-style-type: none">○ Abbildungs- und Darstellungsverfahren nutzen○ Material, Verfahren erkunden und Gestaltungsmittel erproben○ Material, Verfahren und Gestaltungsmittel zielgerichtet einsetzen○ Sensibilität für visuelle Wirkungen und Zusammenhänge entwickeln○ den Zusammenhang von Inhalt, Form, Funktion und Wirkung erfahren○ Gestaltungsfaktoren, Muster & Strukturen einsetzen○ durch ungewohnte Denk- und Darstellungsweisen zu Bildlösungen kommen○ Arbeitsabläufe bewusst ausführen <p>Bild verwenden / kommunizieren: Durch Betrachten private, berufliche, öffentliche Situationen erfassen und situationsgemäß mit Bildern agieren</p> <ul style="list-style-type: none">○ medienspezifische Erweiterungen bewusst nutzen <p><i>Kompetenzzuordnung nach dem Entwurf für ein BE-Kompetenzmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für BILDNERISCHE GESTALTUNG & VISUELLE BILDUNG (10/2012)</i></p>
Digitale Kompetenzen	<p>digi.komp8</p> <p>Informatiksysteme</p> <ul style="list-style-type: none">• 2.2 Gestaltung und Nutzung persönlicher Informatiksysteme<ul style="list-style-type: none">○ Ich kann einige Anwendungsprogramme und zugehörige Dateitypen nennen.○ Ich kann Dateien gezielt speichern und auffinden,

nach diesen suchen und diese öffnen (lokal, im lokalen Netzwerk, im Web).

- Ich kann Programme starten, darin arbeiten, speichern und drucken.
- Ich kann Daten sichern und kenne die Risiken eines Datenverlustes.
- 2.4 Mensch-Maschine-Schnittstelle
 - Ich kann grundlegende Funktionen einer grafischen Benutzeroberfläche bedienen.

Anwendungen

- 3.1 Dokumentation, Publikation und Präsentation
 - Ich kann Dokumente und Präsentationen unter Einbeziehung von Bildern, Grafiken und anderen Objekten gestalten.

Kompetenzzuordnung nach dem Kompetenzmodell "Digitale Kompetenzen - Informatische Bildung" (digi.komp-Kompetenzmodell) - <http://www.digikomp.at>

Zeitbedarf

1 UE

Material- und Medienbedarf

Benötigte Programme:

- Präsentationsprogramm

Muster mit Raumwirkung

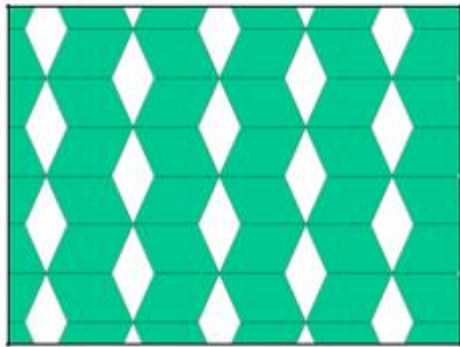
ECDL Standard Präsentation	Aufgabenstellung
<ul style="list-style-type: none"> • 1.1.1 Präsentationsprogramm starten, beenden; Präsentation öffnen, schließen • 1.1.2 Neue Präsentation basieren auf der Standard-Vorlage erstellen • 2.2.1 Folienlayout für eine Folie wählen • 3.1.2 Text in einen Platzhalter in der Normal-, in der Gliederungsansicht eingeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Starte PowerPoint und wähle beim Einstieg die Option „Leere Präsentation“. • Wähle als 1. Folie eine Titelfolie, gib den Titel „Ein einfaches Muster“ und deinen Namen als Untertitel ein.
<ul style="list-style-type: none"> • 5.1.1 Grafisches Objekt auf einer Folie einfügen: Bild, Zeichnungsobjekt • 5.2.1 Zeichnungsobjekte auf einer Folie einfügen: Linie, Pfeil, Blockpfeil, Rechteck, Quadrat, Ellipse, Kreis • 5.1.2 Grafisches Objekt auswählen • 5.1.3 Grafisches Objekt, ein Diagramm innerhalb einer Präsentation, von einer Präsentation in eine andere kopieren, verschieben • 5.1.5 Grafisches Objekt drehen, kippen • 1.2.3 Zoom-Funktionen verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Wähle als 2. Folie eine leere Folie, auf der du nun dein Muster entwickelst. Zeichne nun ein Parallelogramm und füge es auf dieser Folie gleich wieder ein. Markiere die Kopie und kippe sie horizontal. Schiebe nun beide Parallelogramme so aneinander, dass die sich an einer Spitze berühren. Nun beide Parallelogramme wieder kopieren, einfügen und so aneinanderlegen, dass die Reihe fortgesetzt wird. Diesen Vorgang wiederholen. • Die gesamte Reihe markieren – kopieren – einfügen. • Diese Reihe nun versetzt unter die vorhergehende Reihe schieben, dass sich folgendes Muster ergibt: <div data-bbox="751 1442 1193 1648" data-label="Image"> </div> • Verwende die Zoomfunktion (50%). Die beiden Reihen werden nun kopiert und jeweils oberhalb und unterhalb eingefügt, bis dass die gesamte Fläche der Folie bedeckt ist. Es können ruhig Flächen über den Rand der Folie hinausstehen. • Wenn du fertig bist, schalte in den Präsentationsmodus um! Was hast du entdeckt?

<ul style="list-style-type: none"> • 2.2.5 Folien innerhalb der Präsentation, zwischen geöffnete Präsentationen kopieren, verschieben • 5.2.3 Füllfarbe, Linienfarbe, Linienstärke, Linienart eines Zeichnungsobjekts ändern 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalte nun auf die Ansicht Foliensortierung um und kopiere die entstandene Folie. Füge sie nach der zweiten Folie dreimal ein. Versuche nun durch Einfärben der einzelnen Parallelogramme den Eindruck der Dimensionalität zu steigern. Erarbeite so drei verschiedene Lösungen.
<ul style="list-style-type: none"> • 6.1.1 Übergänge zwischen Folien hinzufügen, entfernen • Text in die Fußzeile (Kopfzeile) bestimmter Folien, aller Folien der Präsentation einfügen • 6.2.3 Druckoptionen wählen wie: Druck der gesamten Präsentation, Druck von bestimmten Folien, Notizseiten, Handzettel, Gliederung, Druck von mehreren Exemplaren • 1.1.4 Präsentation an einem bestimmten Ort eines Laufwerks speichern; Präsentation unter einem anderen Namen speichern 	<ul style="list-style-type: none"> • Richte nun verschiedene Folienübergänge zwischen den einzelnen Folien ein. • Trage nun in die Kopfzeile des Handzettels das Datum und deinen Namen ein. • Wähle die beiden besten deiner letzten 3 Folien und drucken sie auf einem Blatt aus, wenn möglich auf einem Farbdrucker. Speichere abschließend die Präsentation im Arbeitsverzeichnis (Muster_Raumwirkung.ppt).

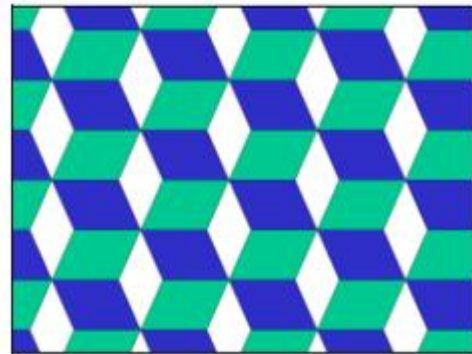
Muster mit Raumwirkung – Lösungsvorschlag



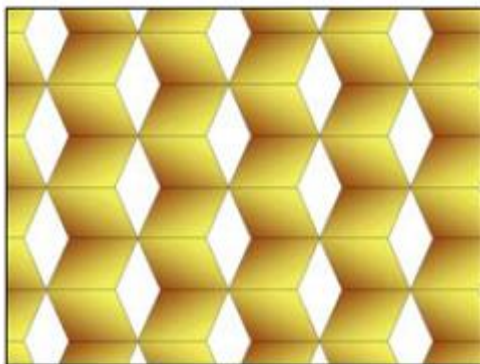
Titelfolie



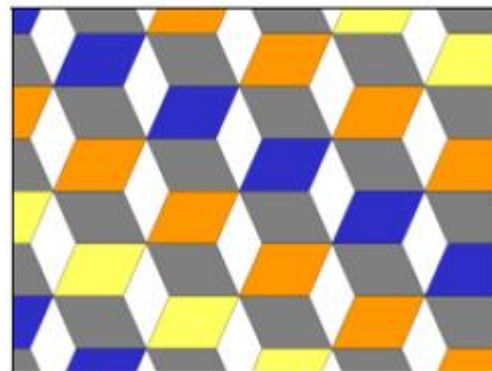
Folie 2



Folie 3



Folie 4



Folie 5